

Newsletter 8

06/2026

Das PAL_LINK-Projekt befindet sich aktuell in der Schlussphase. Gemeinsam mit der Stiftung Kronbühl in Wittenbach durften wir in den vergangenen drei Monaten das PAL_LINK-Versorgungskonzept Punkt für Punkt prüfen. Durch diese Pilotierung konnten wir die insgesamt 21 Handlungsempfehlungen finalisieren. Gerne geben wir Ihnen in diesem Newsletter einen kleinen Einblick in die Erkenntnisse aus der Pilotierung.

Aktuell sind wir dabei, die PAL_LINK-Homepage zu erstellen, auf der alle Handlungsempfehlungen sowie ein Forum aufgeschaltet werden. Die Homepage sollte im September verfügbar sein.

Bis dahin wünschen wir vom PAL_LINK-Projektteam Ihnen eine schöne, erholsame Sommerzeit!

Einblicke in die Pilotierung

Wir durften drei spannende Workshops mit der Fachgruppe Palliative Care der Stiftung Kronbühl durchführen. Gemeinsam haben wir für jede Handlungsempfehlung geprüft, welche Barrieren die Umsetzung in der Praxis erschweren, welche Ressourcen sie unterstützen, und welche konkreten Strategien und Massnahmen für die Umsetzung festgelegt werden könnten. Es wurden einige wichtige Problem- und Handlungsfelder thematisiert. Hier ein kleiner Einblick:



Palliative Care wird nach wie vor als etwas "Aussergewöhnliches" betrachtet, obwohl alle Palliative Care leisten. Palliative Care darf kein "separater Bereich sein", sondern muss die Grundlage sein.



Palliative Care bekommt weiterbildungstechnisch nicht die gleiche Aufmerksamkeit wie andere Themen. Es braucht für Mitarbeitende nicht nur Kurse wie z.B. Kinästhetik "damit der Rücken gesund bleibt", sondern auch Kurse "damit die Seele gesund bleibt."



Institutionsleitungen müssen mehr ins Boot geholt werden. Sie müssen die erforderlichen Kompetenzen der Mitarbeitenden für die Umsetzung von Palliative Care erkennen und fördern.



Die Netzwerkarbeit ist wichtig, damit sich die Schlüsselpersonen der Palliative Care-Versorgungslandschaft sowie die Wohnheime gegenseitig kennenlernen können. Für diese Netzwerkarbeit müssen institutionsintern entsprechende Ressourcen bereitgestellt werden.



VERNETZUNG & DISSEMINATION

Präsentationen:

- Posterpräsentation DGP Kongress, 24. September 2026, Freiburg

Publikationen

- Artikel zur Pilotierung in der nächsten Ausgabe des Magazins ARTISET (Juli/August 2026)
- Manuskript eingereicht bei BMC Palliative Care



JEDE STIMME ZÄHLT!

Das PAL_LINK-Projekt ist nominiert für den INSOS Innovationspreis 2026. Das Publikumsvoting entscheidet, welche neun Projekte mit einem Pitch am INSOS Kongress am 26./27.8. um den Preis kämpfen dürfen. [Hier](#) geht's zum Voting.



BILDUNGSANGEBOTE

Das Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales Thurgau (BfGS) bietet **3 verschiedene Lehrgänge** an zum Thema Palliative Care für Menschen mit Beeinträchtigungen.

- für FaBe's und Sozialpädagog:innen (5 Tage, Start 31.8.2026)
- für Leitungspersonen in sozialen Institutionen (1 Tag, 2.11.2026)
- für Pflegefachpersonen in der spezialisierten Palliative Care und in Spitexorganisationen (1 Tag, 2.12.2026)

Weitere Infos: katharina.linsi@bfgs-tg.ch oder Telefon: 079 291 88 03



AUSBLICK

- September: Veröffentlichung des Versorgungskonzepts inkl. Handlungsempfehlungen (live Schaltung der PAL_LINK-Homepage inkl. Forum)



Save the date: am 31.10.2026 findet in St.Gallen das Festival "Last Call - der Tod lädt ein" statt. Ein Festival rund um die letzte Reise - mit Informationen, Begegnungen, Klang- und Bildinstallation, Theater, Erzählcafé und Performances mitten in der St.Galler Innenstadt.

KONTAKT

Daniela Bernhardsgrütter
+41 58 257 14 56
daniela.bernhardsgruetter@ost.ch

www.ost.ch/pal-link